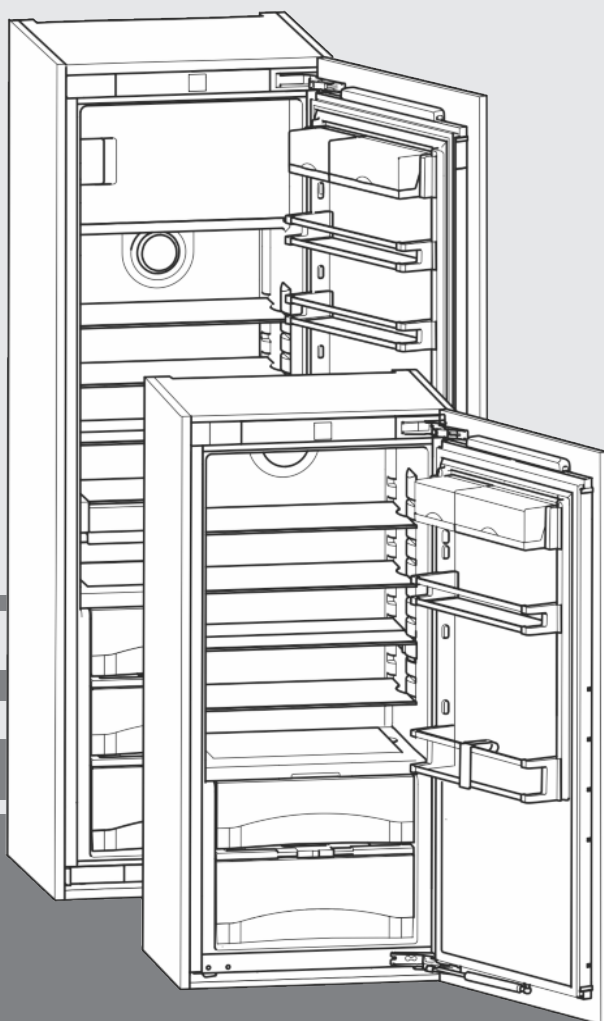


Gebruiksaanweisung

Kühlschrank mit BioFresh-Teil, integrierbar, Festtür

D



200514 **7085410 - 01**

IKB/ IKBP ... LP

LIEBHERR

Inhalt

1	Gerät auf einen Blick.....	2
1.1	Geräte- und Ausstattungsübersicht.....	2
1.2	Einsatzbereich des Geräts.....	2
1.3	Konformität.....	3
1.4	Energie sparen.....	3
2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	3
3	Bedienungs- und Anzeigeelemente.....	4
3.1	Bedien- und Kontrollelemente.....	4
3.2	Temperaturanzeige.....	4
4	Inbetriebnahme.....	4
4.1	Gerät einschalten.....	4
5	Bedienung.....	5
5.1	Kindersicherung.....	5
5.2	Türalarm.....	5
5.3	Kühlteil.....	5
5.4	BioFresh-Teil.....	7
5.5	Gefrierfach.....	8
6	Wartung.....	9
6.1	Abtauen.....	9
6.2	Gerät reinigen.....	9
6.3	Kundendienst.....	10
7	Störungen.....	10
8	Außer Betrieb setzen.....	11
8.1	Gerät ausschalten.....	11
8.2	Außer Betrieb setzen.....	11
9	Gerät entsorgen.....	11

Der Hersteller arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Typen und Modelle. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten müssen.

Um alle Vorteile Ihres neuen Gerätes kennenzulernen, lesen Sie bitte die Hinweise in dieser Anweisung aufmerksam durch.

Die Anleitung ist für mehrere Modelle gültig, Abweichungen sind möglich. Abschnitte, die nur auf bestimmte Geräte zutreffen, sind mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet.

Handlungsanweisungen sind mit einem ► gekennzeichnet, Handlungsergebnisse mit einem ▷.

1 Gerät auf einen Blick

1.1 Geräte- und Ausstattungsübersicht

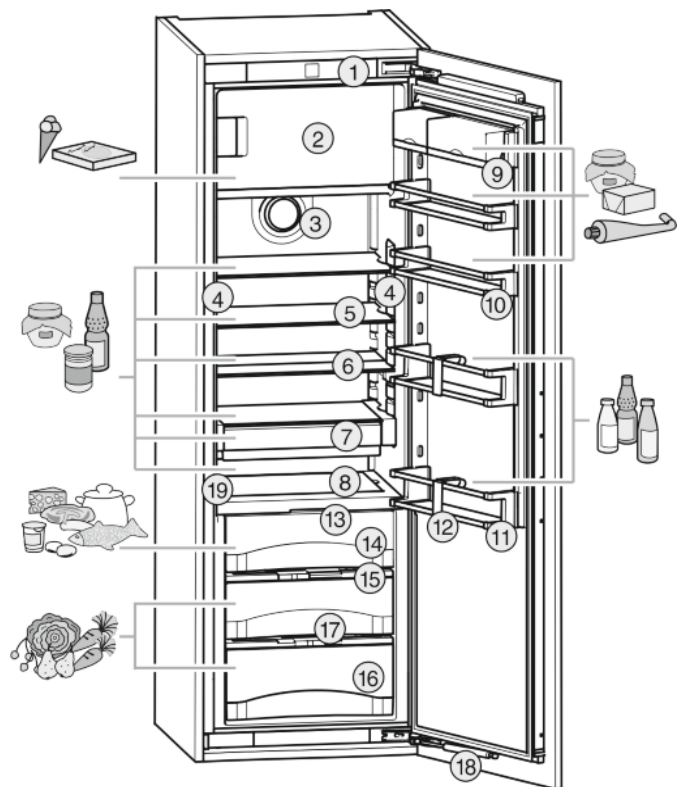


Fig. 1

(1) Bedien- und Kontrollelemente	(11) Flaschenabsteller
(2) Gefrierfach	(12) Flaschenhalter
(3) Ventilator	(13) LED-Beleuchtung BioFresh-Teil
(4) LED-Lichtsäule, beidseitig	(14) DrySafe
(5) Abstellfläche	(15) Feuchteregulierungsplatte
(6) Abstellfläche, teilbar	(16) HydroSafe
(7) VarioSafe*	(17) Ablauföffnung
(8) Variable Flaschenablage*	(18) Schließdämpfer
(9) Boxenabsteller	(19) Typenschild
(10) Konservenabsteller	

Hinweis

- Lebensmittel wie in der Abbildung gezeigt einsortieren. So arbeitet das Gerät energiesparend.
- Ablagen, Schubladen oder Körbe sind im Auslieferungszustand für eine optimale Energieeffizienz angeordnet.

1.2 Einsatzbereich des Geräts

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät eignet sich ausschließlich zum Kühlen von Lebensmitteln im häuslichen oder haushaltsähnlichen Umfeld. Hierzu zählt z.B. die Nutzung

- in Personalküchen, Frühstückspensionen,
- durch Gäste in Landhäusern, Hotels, Motels und anderen Unterkünften,
- beim Catering und ähnlichem Service im Großhandel.

Benutzen Sie das Gerät ausschließlich im haus-
haltsüblichen Rahmen. Alle anderen Anwen-
dungsarten sind unzulässig.

Vorhersehbare Fehlanwendung

Folgende Anwendungen sind ausdrücklich
verboten:

- Lagerung und Kühlung von Medikamenten,
Blutplasma, Laborpräparaten oder ähnlichen
der Medizinprodukterichtlinie 2007/47/EG zu
Grunde liegenden Stoffe und Produkte
- Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen

Eine missbräuchliche Verwendung des Gerätes
kann zu Schädigungen an der eingelagerten
Ware oder deren Verderb führen.

Klimaklassen

Das Gerät ist je nach Klimaklasse für den
Betrieb bei begrenzten Umgebungstempla-
turen ausgelegt. Die für Ihr Gerät zutreffende
Klimaklasse ist auf dem Typenschild aufge-
druckt.

Hinweis

- Die angegebenen Umgebungstemperaturen
einhalten, sonst verringert sich die Kühllei-
stung.

Klimaklasse	für Umgebungstemperaturen von
SN	10 °C bis 32 °C
N	16 °C bis 32 °C
ST	16 °C bis 38 °C
T	16 °C bis 43 °C

1.3 Konformität

Der Kältemittelkreislauf ist auf Dichtheit geprüft. Das Gerät
entspricht im Einbaustand den einschlägigen Sicherheitsbe-
stimmungen sowie den EG-Richtlinien 2006/95/EG,
2004/108/EG, 2009/125/EG und 2010/30/EU.

Das BioFresh-Fach erfüllt die Anforderungen eines Kaltlagerfa-
ches nach EN ISO 15502.

Hinweis für Prüfinstitute:

Die Prüfungen sind nach Vorgabe der geltenden Normen
und Richtlinien durchzuführen.

Die Vorbereitung und Prüfung der Geräte muss unter
Berücksichtigung der **Beladungspläne des Herstellers**
und der **Hinweise in der Bedienungsanleitung** durchge-
führt werden.

1.4 Energie sparen

- Immer auf gute Be- und Entlüftung achten. Lüftungsöff-
nungen bzw. -gitter nicht abdecken.
- Ventilatorluftschlitze immer frei halten.
- Gerät nicht im Bereich direkter Sonnenbestrahlung, neben
Herd, Heizung und dergleichen aufstellen.
- Der Energieverbrauch ist abhängig von den Aufstellbedin-
gungen z.B. der Umgebungstemperatur (siehe 1.2) .
- Gerät möglichst kurz öffnen.
- Je niedriger die Temperatur eingestellt wird, desto höher ist
der Energieverbrauch.

- Lebensmittel sortiert einordnen (siehe Gerät auf einen
Blick).
- Alle Lebensmittel gut verpackt und abgedeckt aufbewahren.
Reifbildung wird vermieden.
- Lebensmittel nur solange wie nötig herausnehmen, damit
sie sich nicht zu sehr erwärmen.
- Warme Speisen einlegen: erst auf Zimmertemperatur
abkühlen lassen.
- Tiefkühlgut im Kühlraum auftauen.*
- Wenn im Gerät eine dicke Reifschicht ist: Gerät abtauen.*

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Gefahren für den Benutzer:

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren
und darüber, sowie von Personen mit verrin-
gerten physischen, sensorischen oder
mental Fähigkeiten oder Mangel an Erfah-
rung und Wissen benutzt werden, wenn sie
beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren
Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden
und die daraus resultierenden Gefahren
verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät
spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung
dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichti-
gung durchgeführt werden.
- Wenn das Gerät vom Netz getrennt wird,
immer am Stecker anfassen. Nicht am Kabel
ziehen.
- Im Fehlerfall Netzstecker ziehen oder Siche-
rung ausschalten.
- Die Netzanschlussleitung nicht beschädigen.
Gerät nicht mit defekter Netzanschlussleitung
betreiben.
- Reparaturen, Eingriffe am Gerät und den
Wechsel der Netzanschlussleitung nur vom
Kundendienst oder anderem dafür ausgebil-
deten Fachpersonal ausführen lassen.
- Das Gerät nur nach den Angaben der Anwei-
sung einbauen, anschließen und entsorgen.
- Das Gerät nur in eingebautem Zustand
betreiben.
- Bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf
und reichen Sie diese gegebenenfalls an den
Nachbesitzer weiter.
- Speziallampen (Glühlampen, LED, Leucht-
stoffröhren) im Gerät dienen der Beleuchtung
von dessen Innenraum und sind nicht zur
Raumbeleuchtung geeignet.

Brandgefahr:

- Das enthaltene Kältemittel R 600a ist umwelt-
freundlich, aber brennbar. Entweichendes
Kältemittel kann sich entzünden.
 - Rohrleitungen des Kältekreislaufs nicht
beschädigen.
 - Im Geräteinnenraum nicht mit offenem
Feuer oder Zündquellen hantieren.

Bedienungs- und Anzeigeelemente

- Im Geräteinnenraum keine elektrischen Geräte benutzen (z. B. Dampfreinigungsgeräte, Heizgeräte, Eiscremebereiter usw.).
- Wenn Kältemittel entweicht: Offenes Feuer oder Zündquellen in der Nähe der Austrittsstelle beseitigen. Raum gut lüften. Kundendienst benachrichtigen.
- Keine explosiven Stoffe oder Sprühdosen mit brennbaren Treibmitteln, wie z. B. Butan, Propan, Pentan usw. im Gerät lagern. Entsprechende Sprühdosen sind erkennbar an der aufgedruckten Inhaltsangabe oder einem Flammensymbol. Eventuell austretende Gase können sich durch elektrische Bauteile entzünden.
- Alkoholische Getränke oder sonstige Alkohol enthaltende Gebinde nur dicht verschlossen lagern. Eventuell austretender Alkohol kann sich durch elektrische Bauteile entzünden.

Absturz- und Umkippfahr:

- Sockel, Schubfächer, Türen usw. nicht als Trittbrett oder zum Aufstützen missbrauchen. Dies gilt insbesondere für Kinder.

Gefahr einer Lebensmittelvergiftung:

- Überlagerte Lebensmittel nicht verzehren.

Gefahr von Erfrierungen, Taubheitsgefühlen und Schmerzen:

- Dauernden Hautkontakt mit kalten Oberflächen oder Kühl-/Gefriergut vermeiden oder Schutzmaßnahmen ergreifen, z. B. Handschuhe verwenden. Speiseeis, besonders Wassereis oder Eiswürfel nicht sofort und nicht zu kalt verzehren.

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr :

- Heißer Dampf kann zu Verletzungen führen. Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

Quetschgefahr

- Nicht in den Schließdämpfer greifen. Wenn die Tür geschlossen wird können die Finger eingeklemmt werden.

Beachten Sie die spezifischen Hinweise in den anderen Kapiteln:

	GEFAHR	kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzungen zur Folge haben wird, wenn sie nicht vermieden wird.
	WARNUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

	VORSICHT	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	ACHTUNG	kennzeichnet eine gefährliche Situation, die Sachschäden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.
	Hinweis	kennzeichnet nützliche Hinweise und Tipps.

3 Bedienungs- und Anzeigeelemente

3.1 Bedien- und Kontrollelemente

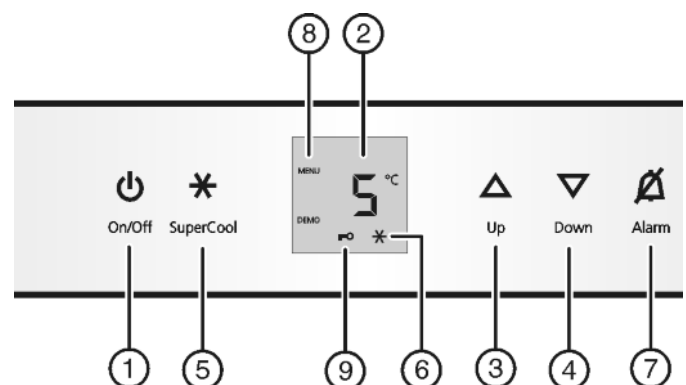


Fig. 2

- | | |
|------------------------|----------------------------|
| (1) Taste On/Off | (6) Symbol SuperCool |
| (2) Temperaturanzeige | (7) Taste Alarm |
| (3) Einstelltaste Up | (8) Symbol Menu |
| (4) Einstelltaste Down | (9) Symbol Kindersicherung |
| (5) Taste SuperCool | |

3.2 Temperaturanzeige

Im Normalbetrieb wird angezeigt:

- die durchschnittliche Kühltemperatur

Die folgenden Anzeigen weisen auf eine Störung hin. Mögliche Ursachen und Maßnahmen zur Behebung: (siehe Störungen).

- F0 bis F9

4 Inbetriebnahme

4.1 Gerät einschalten

Nehmen Sie das Gerät ca. 2 Stunden vor der ersten Beschickung mit Gefriergut in Betrieb.*



- Tür öffnen.
- Taste On/Off Fig. 2 (1) drücken.
- ▷ Die Temperaturanzeige zeigt die aktuelle Temperatur.
- ▷ Die Innenbeleuchtung brennt bei offener Tür.
- ▷ Wenn im Display „DEMO“ angezeigt wird, ist der Vorführmodus aktiviert. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

5 Bedienung

5.1 Kindersicherung

Mit der Kindersicherung können Sie sicherstellen, dass Kinder beim Spielen das Gerät nicht versehentlich ausschalten.



5.1.1 Kindersicherung einstellen

- ▶ Einstellmodus aktivieren: Taste SuperCool *Fig. 2 (5)* ca. 5 s drücken.
- ▷ In der Anzeige wird **c** angezeigt.
- ▷ Das Symbol Menu *Fig. 2 (8)* leuchtet.
- ▶ Die Taste SuperCool *Fig. 2 (5)* kurz drücken, um zu bestätigen.
- Wenn in der Anzeige **cl** angezeigt wird:
- ▶ Zum Einschalten der Kindersicherung Taste SuperCool *Fig. 2 (5)* kurz drücken.



- ▷ Das Symbol Kindersicherung *Fig. 2 (9)* leuchtet. In der Anzeige blinkt **c**.
- Wenn in der Anzeige **cl** angezeigt wird:
- ▶ Zum ausschalten der Kindersicherung Taste SuperCool *Fig. 2 (5)* kurz drücken.
- ▷ Das Symbol Kindersicherung *Fig. 2 (9)* erlischt. In der Anzeige blinkt **c**.
- ▶ Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off *Fig. 2 (1)* drücken.
- oder-
- ▶ 5 min. warten.
- ▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.2 Türalarm

Wenn die Tür länger als 60 Sekunden geöffnet ist, ertönt der Tonwarner.

Der Tonwarner verstummt automatisch, wenn die Tür geschlossen wird.



5.2.1 Türalarm stumm schalten

Der Tonwarner kann bei geöffneter Tür stumm geschaltet werden. Das Tonabschalten ist solange wirksam, wie die Tür geöffnet ist.

- ▶ Taste Alarm *Fig. 2 (7)* drücken.
- ▷ Der Türalarm verstummt.

5.3 Kühlteil

Durch die natürliche Luftzirkulation im Kühlteil stellen sich unterschiedliche Temperaturbereiche ein. Unmittelbar über der Trennplatte zum BioFresh Bereich und an der Rückwand ist es am kältesten. Im oberen vorderen Bereich und in der Tür ist es am wärmsten.

5.3.1 Lebensmittel kühlen

- ▶ Im oberen Bereich und in der Tür Butter und Konserven einsortieren. (siehe Gerät auf einen Blick)
- ▶ Zum Verpacken wiederverwendbare Kunststoff-, Metall-, Aluminium-, Glasbehälter und Frischhaltefolien verwenden.
- ▶ Lebensmittel, die leicht Geruch oder Geschmack annehmen oder abgeben, sowie Flüssigkeiten, immer in geschlossenen Gefäßen oder abgedeckt aufbewahren.

- ▶ Stark ethylengasabgebende und -empfindliche Lebensmittel, wie Obst, Gemüse, Salat, immer trennen oder verpacken, um die Lagerdauer nicht zu reduzieren; z.B. Tomaten nicht mit Kiwis oder Kohl zusammen lagern.
- ▶ Die vordere Fläche des Kühlteilbodens nur zum kurzfristigen Abstellen von Kühlgut, z. B. beim Umräumen oder Aussortieren verwenden. Kühlgut jedoch nicht stehen lassen, sonst kann es beim Türschließen nach hinten geschoben oder umgekippt werden.
- ▶ Lebensmittel nicht zu dicht lagern, damit die Luft gut zirkulieren kann.

5.3.2 Temperatur einstellen

Die Temperatur ist abhängig von folgenden Faktoren:

- der Häufigkeit des Türöffnens
- der Raumtemperatur des Aufstellortes
- der Art, Temperatur und Menge der Lebensmittel

Die Temperatur ist einstellbar von 9 °C bis 3 °C, empfohlen sind 5 °C.

Im Gefrierfach stellt sich eine mittlere Temperatur von ca. -18 °C ein.*

Hinweis

Wenn die Temperatur kälter als 3 °C sein soll:

- ▶ Kühltemperatur auf 3 °C einstellen.
- ▶ BioFresh-Temperatur auf einen Wert zwischen **b4** (geringfügig kälter) und **bl** (am kältesten) einstellen (siehe 5.4)

- ▶ Temperatur wärmer einstellen: Einstelltaste Up *Fig. 2 (3)* drücken.
- ▶ Temperatur kälter einstellen: Einstelltaste Down *Fig. 2 (4)* drücken.
- ▷ Bei erstmaligem Drücken wird in der Temperaturanzeige der bisher eingestellte Wert blinkend angezeigt.
- ▶ Temperatur in 1 °C -Schritten ändern: Taste kurz drücken.
- ▶ Temperatur fortlaufend ändern: Taste gedrückt halten.
- ▷ Während des Einstellens wird der Wert blinkend angezeigt.
- ▷ Ca. 5 s nach dem letzten Tastendruck wird die tatsächliche Temperatur angezeigt. Die Temperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.

5.3.3 SuperCool

Mit SuperCool schalten Sie auf höchste Abkühlleistung. Damit erreichen Sie tiefere Kühltemperaturen. Verwenden Sie SuperCool, um große Mengen von Lebensmitteln schnell abzukühlen.



SuperCool hat einen etwas höheren Energieverbrauch.

Mit SuperCool kühlen

- ▶ Taste SuperCool *Fig. 2 (5)* kurz drücken.
- ▷ Das Symbol SuperCool *Fig. 2 (6)* leuchtet in der Anzeige.
- ▷ Die Kühltemperatur sinkt auf den kältesten Wert. SuperCool ist eingeschaltet.
- ▷ SuperCool schaltet sich nach 12 Stunden automatisch ab. Das Gerät arbeitet im energiesparenden Normalbetrieb weiter.

SuperCool vorzeitig ausschalten

- ▶ Taste SuperCool *Fig. 2 (5)* kurz drücken.
- ▷ Das Symbol SuperCool *Fig. 2 (6)* erlischt in der Anzeige.
- ▷ SuperCool ist ausgeschaltet.

5.3.4 Abstellflächen

Abstellflächen versetzen oder herausnehmen

Die Abstellflächen sind gegen unbeabsichtigtes Herausziehen durch Auszugsstopps gesichert.

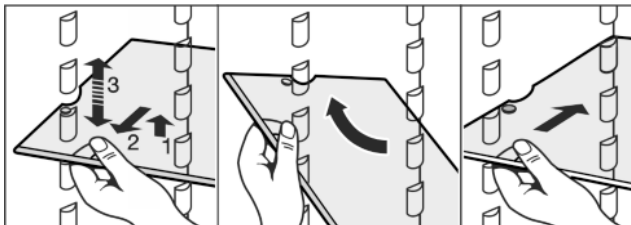
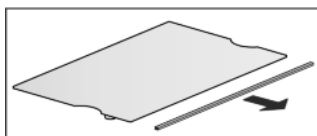


Fig. 3

- Abstellfläche anheben und ein Stück nach vorne ziehen.
- Abstellfläche in der Höhe verstellen. Dazu die Aussparungen entlang der Auflagen verschieben.
- Vor dem Ventilator kann nur eine kurze Abstellfläche eingeschoben werden. *
- Zum vollständigen Herausnehmen Abstellfläche schräg stellen und nach vorne herausziehen.
- Abstellfläche in der gewünschten Höhe wieder einschieben. Die Auszugsstopps müssen nach unten zeigen und hinter der vorderen Auflagefläche liegen.

Abstellflächen zerlegen

- Die Abstellflächen können zur Reinigung zerlegt werden.



5.3.5 Teilbare Abstellfläche verwenden

- Teilbare Abstellfläche nach Abbildung unterschieben.

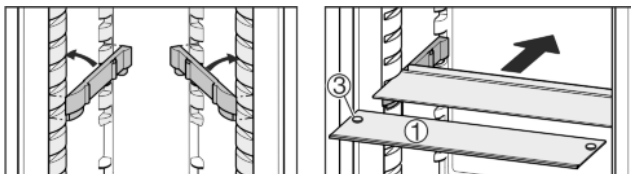
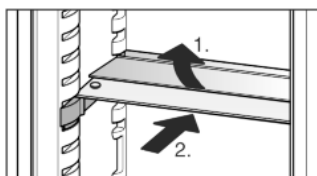


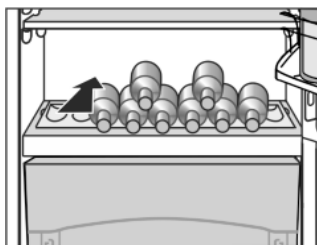
Fig. 4

- Die Glasplatte (1) mit den Auszugsstopps muss vorne liegen, so dass die Stopps (3) nach unten zeigen.
- Auflageschienen und teilbare Abstellflächen bei Geräten mit Gefrierfach nicht vor dem Ventilator anbringen. *

5.3.6 Variable Flaschenablage verwenden

Im Kühlteilboden kann wahlweise die integrierte Flaschenablage oder die Glasplatte verwendet werden:

- Flaschenablage verwenden: Glasplatte unter der Flaschenablage platzsparend aufbewahren.
- Flaschen mit dem Boden nach hinten zur Rückwand einlegen. Falls die Flaschen über die Flaschenablage vorn herausragen:
- Den unteren Türabsteller eine Position höher setzen.



5.3.7 VarioSafe*

Der VarioSafe bietet Platz für kleinteilige Lebensmittel und Packungen, Tuben und Gläser.

VarioSafe verwenden*

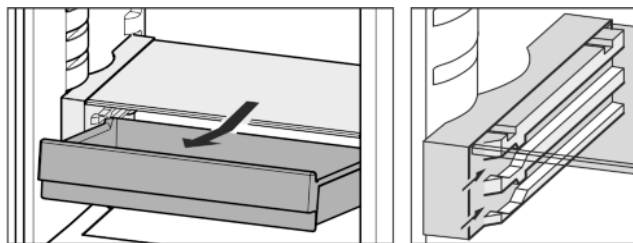
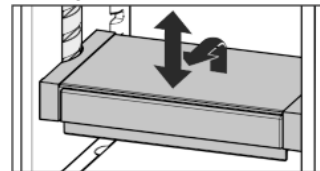


Fig. 5

- Die Schublade des VarioSafe kann herausgenommen und in zwei unterschiedlichen Höhen eingeschoben werden.
- Der VarioSafe kann außerdem als Ganzes in der Höhe versetzt werden.



VarioSafe zerlegen*

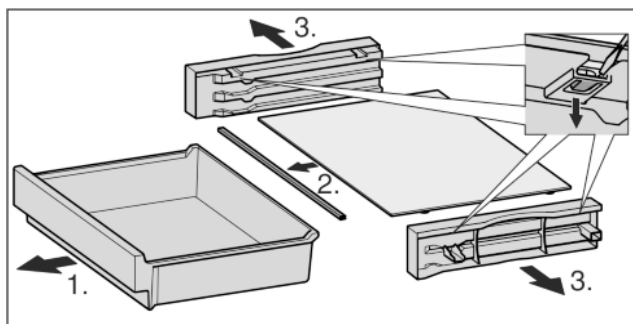


Fig. 6

- Der VarioSafe kann zur Reinigung zerlegt werden.

5.3.8 Türabsteller

Türabsteller versetzen

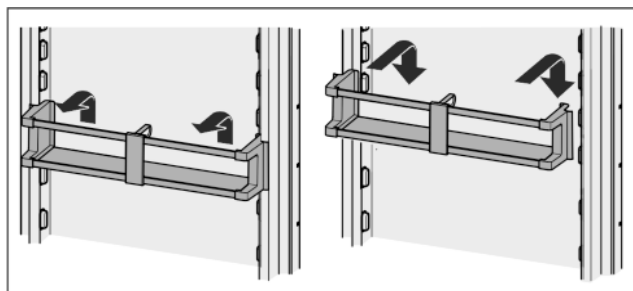
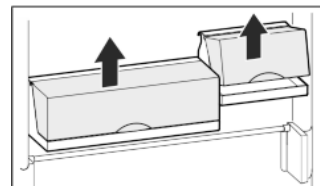


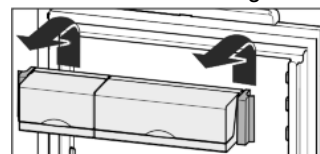
Fig. 7

Die Boxenabsteller können herausgenommen und als Ganzes auf den Tisch gestellt werden.



Es können sowohl nur eine als auch beide Boxen verwendet werden. Wenn besonders hohe Flaschen abgestellt werden sollen, nur eine Box über dem Flaschenabsteller einhängen.

- Boxen umsetzen: Nach oben herausnehmen und an beliebiger Position wieder einsetzen.



Türabsteller zerlegen

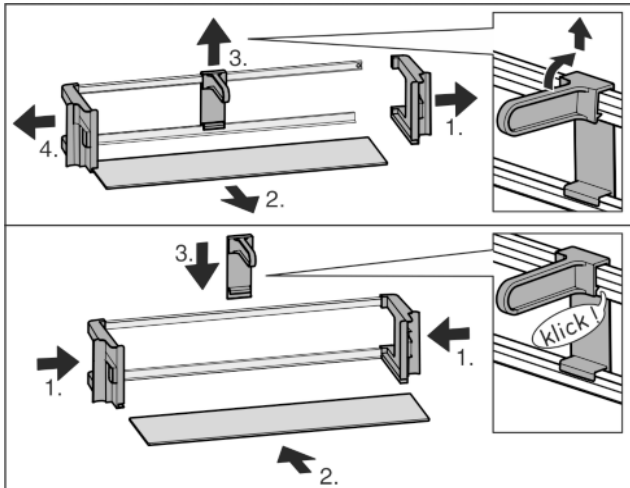


Fig. 8

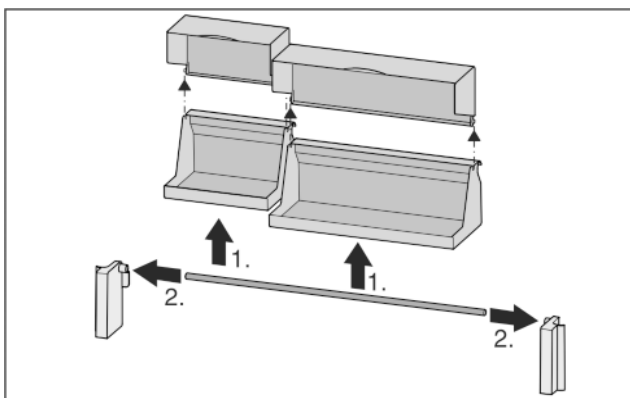
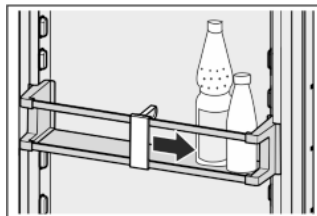


Fig. 9

- Die Türabsteller können zum Reinigen zerlegt werden.

5.3.9 Flaschenhalter verwenden

- Damit Flaschen nicht umkippen, Flaschenhalter verschieben.



5.4 BioFresh-Teil

Das BioFresh-Teil ermöglicht für einige frische Lebensmittel eine bis zu dreimal so lange Lagerzeit bei gleichbleibender Qualität im Vergleich zum herkömmlichen Kühlen.

Bei Lebensmitteln mit Angabe zur Mindesthaltbarkeit gilt immer das auf der Verpackung angegebene Datum.

5.4.1 DrySafe

Der DrySafe eignet sich zur Lagerung von trockenen oder verpackten Lebensmitteln (z. B. Molkereiprodukte, Fleisch, Fisch, Wurst). Hier stellt sich ein relativ trockenes Lagerklima ein.

5.4.2 HydroSafe

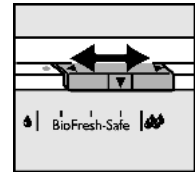
Der HydroSafe eignet sich bei der Einstellung feucht zur Lagerung von unverpacktem Salat, Gemüse, Obst mit hoher Eigenfeuchte. Bei gut gefülltem Schubfach stellt sich ein taufisches Klima mit einer Luftfeuchtigkeit bis zu max. 90 % ein. Die Luftfeuchtigkeit im Fach ist abhängig vom Feuchtegehalt des

eingelagerten Kühlgutes sowie von der Häufigkeit des Öffnens. Sie können die Feuchtigkeit selber einstellen.

5.4.3 Feuchte im HydroSafe einstellen

- geringe Luftfeuchtigkeit: Regler nach links schieben.

- hohe Luftfeuchtigkeit: Regler nach rechts schieben.



5.4.4 Lebensmittel lagern

Hinweis

- Nicht ins BioFresh-Teil gehören kälteempfindliches Gemüse wie Gurken, Auberginen, halbreife Tomaten, Zucchini sowie alle kälteempfindlichen Südfrüchte.

- Damit Lebensmittel nicht durch übertragene Keime verderben: Unverpackte tierische und pflanzliche Lebensmittel getrennt voneinander in den Schubfächern lagern. Dies gilt auch für verschiedene Fleischsorten. Wenn Lebensmittel aus Platzmangel zusammen gelagert werden müssen:

- Lebensmittel verpacken.

5.4.5 Lagerzeiten

Richtwerte für die Lagerdauer bei geringer Luftfeuchtigkeit			
Butter	bis	90	Tage
Hartkäse	bis	110	Tage
Milch	bis	12	Tage
Wurst, Aufschnitt	bis	9	Tage
Geflügel	bis	6	Tage
Schweinefleisch	bis	7	Tage
Rindfleisch	bis	7	Tage
Wild	bis	7	Tage

Hinweis

- Beachten Sie, dass eiweißreichere Lebensmittel schneller verderben. D. h. Schalen- und Krustentiere verderben schneller als Fisch, Fisch schneller als Fleisch.

Richtwerte für die Lagerdauer bei hoher Luftfeuchtigkeit			
Gemüse, Salate			
Artischocken	bis	14	Tage
Sellerie	bis	28	Tage
Blumenkohl	bis	21	Tage
Broccoli	bis	13	Tage
Chicorée	bis	27	Tage
Feldsalat	bis	19	Tage
Erbsen	bis	14	Tage
Grünkohl	bis	14	Tage
Karotten	bis	80	Tage
Knoblauch	bis	160	Tage
Kohlrabi	bis	55	Tage
Kopfsalat	bis	13	Tage

Richtwerte für die Lagerdauer bei hoher Luftfeuchtigkeit			
Kräuter	bis	13	Tage
Lauch	bis	29	Tage
Pilze	bis	7	Tage
Radieschen	bis	10	Tage
Rosenkohl	bis	20	Tage
Spargel	bis	18	Tage
Spinat	bis	13	Tage
Wirsing	bis	20	Tage
Obst			
Aprikosen	bis	13	Tage
Äpfel	bis	80	Tage
Birnen	bis	55	Tage
Brombeeren	bis	3	Tage
Datteln	bis	180	Tage
Erdbeeren	bis	7	Tage
Feigen	bis	7	Tage
Heidelbeeren	bis	9	Tage
Himbeeren	bis	3	Tage
Johannisbeeren	bis	7	Tage
Kirschen, süß	bis	14	Tage
Kiwi	bis	80	Tage
Pfirsiche	bis	13	Tage
Pflaumen	bis	20	Tage
Preiselbeeren	bis	60	Tage
Rhabarber	bis	13	Tage
Stachelbeeren	bis	13	Tage
Trauben	bis	29	Tage

5.4.6 Temperatur im BioFresh-Teil einstellen

Die Temperatur wird automatisch geregelt. Bei einer Temperatur im Kühlteil von 5 °C liegt die Temperatur im BioFresh-Teil zwischen 0 °C und 3 °C.

Sie können die Temperatur geringfügig kälter oder wärmer einstellen. Die Temperatur ist einstellbar von **bl** (kälteste Temperatur) bis **b9** (wärmste Temperatur). Voreingestellt ist der Wert **b5**. Bei den Werten **bl** bis **b4** kann die Temperatur unter 0 °C fallen, so dass die Lebensmittel leicht gefrieren können.

- Einstellmodus aktivieren: Taste SuperCool Fig. 2 (5) ca. 5 s drücken.
- ▷ Das Symbol Menu Fig. 2 (8) leuchtet. In der Temperaturanzeige wird **c** angezeigt.
- Einstelltaste Up Fig. 2 (3) so oft drücken, bis in der Anzeige **b** blinkt.
- Bestätigen: Taste SuperCool Fig. 2 (5) kurz drücken.
- Temperatur wärmer einstellen: Einstelltaste Up Fig. 2 (3) drücken.
- Temperatur kälter einstellen: Einstelltaste Down Fig. 2 (4) drücken.

- Bestätigen: Taste SuperCool Fig. 2 (5) drücken.
- ▷ Die Temperatur stellt sich langsam auf den neuen Wert ein.

b6

- Einstellmodus deaktivieren: Taste On/Off Fig. 2 (1) drücken.
- oder-
- 5 min warten.

- ▷ In der Temperaturanzeige wird wieder die Temperatur angezeigt.

5.4.7 Schubfächer mit Dämpfer

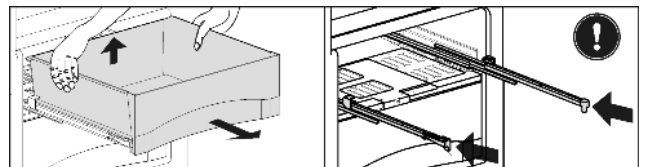


Fig. 10

- Schubfach herausziehen, hinten anheben und nach vorne wegnehmen.
- Schienen wieder einschieben!

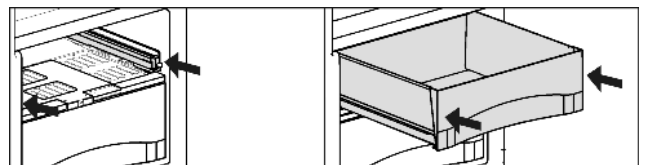


Fig. 11

- Schienen einschieben.
- Schubfach aufsetzen und einschieben bis es hinten hörbar einrastet.

5.4.8 Feuchteregulierungsplatte

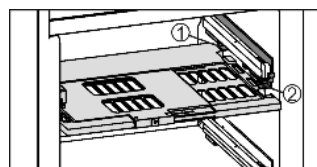


Fig. 12

- Feuchteregulierungsplatte herausnehmen: Platte bei herausgenommenen Schubfächern vorsichtig nach vorne ziehen und nach unten wegnehmen.
- Feuchteregulierungsplatte einsetzen: Deckelstege der Platte von unten in die hintere Halterung Fig. 12 (1) einführen und vorne in die Halterung Fig. 12 (2) einrasten.

5.5 Gefrierfach*

Im Gefrierfach können Sie bei einer Temperatur von -18 °C und tiefer Tiefkühlkost und Gefriergut mehrere Monate lagern, Eiswürfel bereiten und frische Lebensmittel einfrieren.

Die Lufttemperatur im Fach, gemessen mit Thermometer oder anderen Messgeräten, kann schwanken.

5.5.1 Lebensmittel einfrieren*

Es können maximal 2 kg frische Lebensmittel/24 h eingefroren werden.



VORSICHT

Verletzungsgefahr durch Glasscherben!
Flaschen und Dosen mit Getränken können beim Gefrieren platzen. Dies gilt insbesondere für kohlenensäurehaltige Getränke.

- Flaschen und Dosen mit Getränken nicht einfrieren!

- ▶ 4 h vor dem Einfrieren Temperatur auf 5 °C oder kälter stellen.
- ▶ Beim Einlegen der Ware SuperCool einschalten (siehe 5.3.3).

Damit die Lebensmittel schnell bis zum Kern durchfrieren, folgende Mengen pro Packung nicht überschreiten:

- Obst, Gemüse bis zu 1 kg
- Fleisch bis zu 2,5 kg
- ▶ Lebensmittel in Gefrierbeuteln, wiederverwendbaren Kunststoff-, Metall- oder Aluminiumbehältern portionsweise verpacken.

5.5.2 Lagerzeiten*

Richtwerte für die Lagerdauer verschiedener Lebensmittel im Gefrierfach:	
Speiseeis	2 bis 6 Monate
Wurst, Schinken	2 bis 6 Monate
Brot, Backwaren	2 bis 6 Monate
Wild, Schwein	6 bis 10 Monate
Fisch, fett	2 bis 6 Monate
Fisch, mager	6 bis 12 Monate
Käse	2 bis 6 Monate
Geflügel, Rind	6 bis 12 Monate
Gemüse, Obst	6 bis 12 Monate

Die angegebenen Lagerzeiten sind Richtwerte.

5.5.3 Lebensmittel auftauen*

- im Kühlraum
- im Mikrowellengerät
- im Backofen/Heißlufttherd
- bei Raumtemperatur
- ▶ Nur soviel Lebensmittel entnehmen wie benötigt werden. Auftaute Lebensmittel so schnell wie möglich verarbeiten.
- ▶ Auftaute Lebensmittel nur in Ausnahmefällen wieder einfrieren.

6 Wartung

6.1 Abtauen

6.1.1 Kühlteil abtauen

Das Kühlteil taut automatisch ab. Das Tauwasser verdunstet. Wassertropfen an der Rückwand sind funktional bedingt und völlig normal.

- ▶ Ablauföffnung regelmäßig reinigen, damit das Tauwasser ablaufen kann. (siehe 6.2)

6.1.2 Gefrierfach abtauen*

Im Gefrierfach bildet sich nach längerem Betrieb eine Reif- bzw. Eisschicht. Das ist völlig normal. Die Reif- bzw. Eisschicht bildet sich schneller, wenn die Tür häufig geöffnet wird oder die eingelegten Lebensmittel warm sind. Eine dickere Eisschicht erhöht jedoch den Energieverbrauch. Deshalb das Gerät regelmäßig abtauen.



VORSICHT

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

- ▶ Zum Abtauen keine elektrischen Heiz- oder Dampfreinigungsgeräte, offenen Flammen oder Abtausprays verwenden.
- ▶ Eis nicht mit scharfen Gegenständen entfernen.

- ▶ Gerät ausschalten.
- ▷ Die Temperaturanzeige erlischt.
- ▷ Wenn die Temperaturanzeige nicht erlischt, ist die Kindersicherung aktiv. (siehe 5.1).
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Gefriergut in Zeitungspapier oder Decken einschlagen und an einem kühlen Ort aufbewahren.
- ▶ Fach- und Gerätetür während des Abtauens offen lassen.
- ▶ Losgelöste Eisstücke herausnehmen.
- ▶ Darauf achten, dass das Tauwasser nicht in den Möbelumbau läuft.
- ▶ Tauwasser evtl. mehrmals mit einem Schwamm oder Tuch aufnehmen.
- ▶ Das Fach reinigen. (siehe 6.2)

6.2 Gerät reinigen



WARNUNG

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr durch heißen Dampf!

Heißer Dampf kann zu Verbrennungen führen und die Oberflächen beschädigen.

- ▶ Keine Dampfreinigungsgeräte verwenden!

ACHTUNG

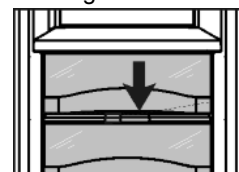
Falsche Reinigung beschädigt das Gerät!

- ▶ Reinigungsmittel nicht konzentriert verwenden.
- ▶ Keine scheuernden oder kratzenden Schwämme oder Stahlwolle verwenden.
- ▶ Keine scharfen, scheuernden, sand-, chlorid-, chemiekalien- oder säurehaltigen Putzmittel verwenden.
- ▶ Keine chemischen Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Typenschild an der Geräteinnenseite nicht beschädigen oder entfernen. Es ist wichtig für den Kundendienst.
- ▶ Keine Kabel oder anderen Bauteile abreißen, knicken oder beschädigen.
- ▶ Kein Reinigungswasser in die Ablaufrinne, die Lüftungsgitter und elektrischen Teile dringen lassen.
- ▶ Weiche Putztücher und einen Allzweckreiniger mit neutralem pH-Wert verwenden.
- ▶ Im Geräteinnenraum nur lebensmittelunbedenkliche Reiniger und Pflegemittel verwenden.

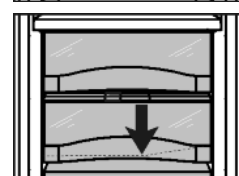
- ▶ **Gerät leeren.**
- ▶ **Netzstecker ziehen.**



- ▶ **Außen- und Innenflächen aus Kunststoff** mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.



- ▶ **Ablauföffnung** reinigen: Ablagerungen mit einem dünnen Hilfsmittel, z. B. einem Wattestäbchen entfernen.



Störungen

- ▶ Die meisten **Ausstattungsteile** lassen sich zum Reinigen zerlegen: siehe im jeweiligen Kapitel.
- ▶ Die **Ausstattungsteile der Türe** sind spülmaschinengeeignet. Jedoch kann sich im Laufe der Jahre die Bedrückung lösen.
- ▶ **Andere Ausstattungsteile** mit lauwarmem Wasser und etwas Spülmittel von Hand reinigen.
- ▶ **Teleskopschienen** nur mit einem feuchten Tuch reinigen. Das Fett in den Laufbahnen dient zur Schmierung und darf nicht entfernt werden.

Nach dem Reinigen:

- ▶ Gerät und Ausstattungsteile trockenreiben.
- ▶ Gerät wieder anschließen und einschalten.
- ▶ Die Lebensmittel wieder einlegen.

6.3 Kundendienst

Prüfen Sie zunächst, ob Sie den Fehler selber beheben können. (siehe Störungen). Falls dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich an den Kundendienst. Die Adresse entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Kundendienstverzeichnis.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unfachmännische Reparatur!

- ▶ Reparaturen und Eingriffe am Gerät und der Netzanschlussleitung, die nicht ausdrücklich genannt sind (siehe Wartung), nur vom Kundendienst ausführen lassen.

- ▶ Gerätebezeichnung *Fig. 13 (1)*, Service-Nr. *Fig. 13 (2)* und Serial-Nr. *Fig. 13 (3)* vom Typenschild ablesen. Das Typenschild befindet sich an der linken Geräteinnenseite.

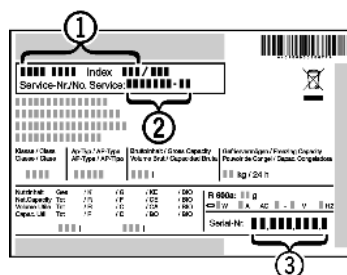


Fig. 13

- ▶ Den Kundendienst benachrichtigen und den Fehler, Gerätebezeichnung *Fig. 13 (1)*, Service-Nr. *Fig. 13 (2)* und Serial-Nr. *Fig. 13 (3)* mitteilen.
- ▷ Dies ermöglicht einen schnellen und zielgerichteten Service.
- ▶ Das Gerät geschlossen lassen, bis der Kundendienst eintrifft.
- ▷ Die Lebensmittel bleiben länger kühl.
- ▶ Netzstecker ziehen (dabei nicht am Anschlusskabel ziehen) oder Sicherung ausschalten.

7 Störungen

Ihr Gerät ist so konstruiert und hergestellt, dass Funktionssicherheit und lange Lebensdauer gegeben sind. Sollte dennoch während des Betriebes eine Störung auftreten, so prüfen Sie bitte, ob die Störung auf einen Bedienungsfehler zurückzuführen ist. In diesem Fall müssen Ihnen auch während der Garantiezeit die anfallenden Kosten berechnet werden. Folgende Störungen können Sie selbst beheben:

Das Gerät arbeitet nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten.
- Der Netzstecker steckt nicht richtig in der Steckdose.
- ▶ Netzstecker kontrollieren.
- Die Sicherung der Steckdose ist nicht in Ordnung.
- ▶ Sicherung kontrollieren.

Der Kompressor läuft lang.

- Der Kompressor schaltet bei geringem Kältebedarf auf eine niedrige Drehzahl. Obwohl sich dadurch die Laufzeit erhöht, wird Energie gespart.
- ▶ Das ist bei energiesparenden Modellen normal.
- SuperCool ist eingeschaltet.
- ▶ Um die Lebensmittel schnell abzukühlen läuft der Kompressor länger. Dies ist normal.

Eine LED hinten unten am Gerät (beim Kompressor) blinkt alle 5 Sekunden mehrfach*.

- Ein Fehler liegt vor.
- ▶ An den Kundendienst wenden (siehe Wartung).

Geräusche sind zu laut.

- Drehzahlgeregelte* Kompressoren können aufgrund der verschiedenen Drehzahlstufen unterschiedliche Laufgeräusche verursachen.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Blubbern und Plätschern

- Dieses Geräusch kommt vom Kältemittel, das im Kältekreislauf fließt.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein leises Klicken

- Das Geräusch entsteht immer, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) automatisch ein- oder ausschaltet.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Ein Brummen. Es ist kurzfristig etwas lauter, wenn sich das Kühlaggregat (der Motor) einschaltet.

- Bei eingeschaltetem SuperCool, frisch eingelegten Lebensmitteln oder nach lang geöffneter Tür erhöht sich automatisch die Kälteleistung.
- ▶ Das Geräusch ist normal.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Problemlösung: (siehe 1.2)

Ein tiefes Brummen

- Das Geräusch entsteht durch Luftströmungsgeräusche des Ventilators.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

Vibrationsgeräusche

- Das Gerät steht nicht fest auf dem Boden. Dadurch werden Gegenstände und nebenstehende Möbel von dem laufenden Kühlaggregat in Vibration gesetzt.
- ▶ Den Einbau überprüfen und Gerät ggf. neu ausrichten.
- ▶ Flaschen und Gefäße auseinanderrücken.

Ein Strömungsgeräusch am Schließdämpfer.

- Das Geräusch entsteht beim Öffnen und Schließen der Tür.
- ▶ Das Geräusch ist normal.

In der Temperaturanzeige wird angezeigt: F0 bis F9

- Ein Fehler liegt vor.
- ▶ An den Kundendienst wenden (siehe Wartung).

In der Temperaturanzeige leuchtet DEMO.

- Der Vorführmodus ist aktiviert.
- ▶ An den Kundendienst wenden (siehe Wartung).

Gerät ist an den Außenflächen warm*.

- Die Wärme des Kältekreislaufs wird zur Vermeidung von Kondenswasser genutzt.
- ▶ Dies ist normal.

Temperatur ist nicht ausreichend kalt.

- Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.
- ▶ Gerätetür schließen.
- Die Be- und Entlüftung ist nicht ausreichend.
- ▶ Lüftungsgitter freimachen.
- Die Umgebungstemperatur ist zu hoch.
- ▶ Problemlösung: (siehe 1.2).
- Das Gerät wurde zu häufig oder zu lange geöffnet.

- ▶ Abwarten, ob sich die erforderliche Temperatur von allein wieder einstellt. Falls nicht, wenden Sie sich an den Kundendienst (siehe Wartung).
- Die Temperatur ist falsch eingestellt.
- ▶ Die Temperatur kälter einstellen und nach 24 Stunden kontrollieren.
- Das Gerät steht zu nahe an einer Wärmequelle (Herd, Heizung etc).
- ▶ Standort des Geräts oder der Wärmequelle verändern.
- Das Gerät wurde nicht richtig in die Nische eingebaut.
- ▶ Überprüfen, ob das Gerät korrekt eingebaut wurde und die Tür richtig schließt.

Die Innenbeleuchtung brennt nicht.

- Das Gerät ist nicht eingeschaltet.
- ▶ Gerät einschalten.
- Die Tür war länger als 15 min. offen.
- ▶ Die Innenbeleuchtung schaltet sich bei geöffneter Tür nach ca. 15 min. automatisch aus.
- Die LED-Beleuchtung ist defekt oder die Abdeckung ist beschädigt:



WARNUNG

- Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag!
Unter der Abdeckung befinden sich stromführende Teile.
- ▶ LED-Innenbeleuchtung nur vom Kundendienst oder dafür ausgebildetem Fachpersonal auswechseln oder reparieren lassen.



WARNUNG

- Verletzungsgefahr durch LED Lampe!
Die Lichtintensität der LED-Beleuchtung entspricht der Laserklasse 1/1M.
Wenn die Abdeckung defekt ist:
- ▶ Nicht mit optischen Linsen aus unmittelbarer Nähe direkt in die Beleuchtung blicken. Die Augen können dabei verletzt werden.

Die Türdichtung ist defekt oder soll aus anderen Gründen ausgetauscht werden.*

- Die Türdichtung ist bei einigen Geräten wechselbar. Sie kann ohne weiteres Hilfswerkzeug gewechselt werden.
- ▶ An den Kundendienst wenden (siehe Wartung).

Das Gerät ist vereist oder es bildet sich Kondenswasser.*

- Die Türdichtung kann aus der Nut gerutscht sein.
- ▶ Die Türdichtung auf einen korrekten Sitz in der Nut überprüfen.

8 Außer Betrieb setzen

8.1 Gerät ausschalten

- ▶ Taste On/Off Fig. 2 (1) ca. 2 Sekunden drücken.
- ▷ Ein langer Piepton ertönt. Die Temperaturanzeige ist dunkel. Das Gerät ist ausgeschaltet.
- ▷ Wenn sich das Gerät nicht ausschalten lässt, ist die Kindersicherung aktiv (siehe 5.1).



8.2 Außer Betrieb setzen

- ▶ Gerät leeren.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Gerät reinigen (siehe 6.2).



- ▶ Tür offen lassen, damit keine schlechten Gerüche entstehen.

9 Gerät entsorgen

Das Gerät enthält noch wertvolle Materialien und ist einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Die Entsorgung von ausgedienten Geräten muss fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen erfolgen.



Das ausgediente Gerät beim Abtransport am Kältekreislauf nicht beschädigen, damit das enthaltene Kältemittel (Angaben auf dem Typenschild) und das Öl nicht unkontrolliert entweichen können.

- ▶ Gerät unbrauchbar machen.
- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Anschlusskabel durchtrennen.

